

NaTourZeit

NaTourZeit

Ellewicker Feld und Zwillbrocker Venn

NaTourZeit



Anreise

Von Münster auf der B 54 über Burgsteinfurt Richtung Bentheim. Vor Ochtrup auf der B 70 über Metelen, Heek, Ahaus Richtung Stadtlohn. Vor Stadtlohn rechts abbiegen nach Vreden. Von Vreden Richtung Zwillbrock (ca. 10 km).

Aus dem Ruhrgebiet über die A 31, Bottrop-Emden, Ausfahrt Gescher/Coesfeld; danach an Gescher vorbei über Stadtlohn, Vreden nach Zwillbrock.

Parkplätze stehen neben der Kirche oder direkt am Zwillbrocker Venn (hinter dem Hotel Möwenparadies links zum Naturschutzgebiet abbiegen) zur Verfügung.

Legende:

- Gastronomie
- Parkmöglichkeit
- Biologische Station Zwillbrock
- Sehenswürdigkeit (ehemaliges Kloster)
- Beobachtungsturm
- Fahrrad-Rundtouren, Skater-Runden
- Wanderweg ganzjährig begehbar
- Überregionale Wander- bzw. Radwanderwege



Impressum

Herausgeber:
Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten
Nordrhein-Westfalen

Internet: www.loebf.nrw.de

Titelbild: Uferschnepfe, M. Woike

Satz und Druck: LÖBF Dez. 24 03-077 1.0

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier aus 100 % chlorfrei gebleichtem Zellstoff, erzeugt aus Rest- und Durchforstungsholz der heimischen Waldpflege



NRW.

Landesanstalt für Ökologie,
Bodenordnung und Forsten
Nordrhein-Westfalen (LÖBF)

NaTourZeit

Ellewicker Feld und Zwillbrocker Venn

Charakteristisch für das westliche Münsterland sind nicht nur die abwechslungsreiche mosaikartig strukturierte Parklandschaft mit eingestreuten Bauernwäldern, Baumgruppen und Hecken, sondern auch die flachen Niederungen mit Mooren und Feuchtwiesen. Im "Ellewicker Feld" und im "Zwillbrocker Venn" gibt es noch einen typischen Ausschnitt dieser Niederungsgebiete. Die Naturschutzgebiete liegen im Nordwesten des Kreises Borken an der niederländischen Grenze. Eine traditionelle, heute weitgehend aufgegebene Nutzung hat diese Landschaft mit ihren Wiesen, Weiden, Mooren und Gewässern geprägt.

In den Feuchtwiesen und -weiden des **Ellewicker Feldes** sind im März/April viele Bereiche flach überschwemmt. Hierdurch werden im Frühjahr zahlreiche Wiesenvögel angelockt. Sie ziehen in diesem überregional bedeutsamen Brutgebiet ihre Jungen auf. Im Mai verwandelt sich das Gebiet in ein gelb-violettes Blütenmeer aus Wiesenschaumkraut und Sumpfdotterblumen. Jung- und Altvögel finden hier ein vielfältiges Nahrungsangebot an Insekten.

Wesentlich bekannter ist das im Westen angrenzende Moor- und Heidegebiet **Zwillbrocker Venn** mit seinem Flachwassersee und seiner in Mitteleuropa einzigartigen Flamingokolonie. Ein Rundwanderweg führt entlang des Moorsees zu der Heidelandschaft im Nordosten. Traditionell wird hier die Heide mit Schafen beweidet. Wenn auf dem weiteren Wege der Untergrund zu schwanken beginnt, ist das Moor erreicht. Hier erleben Sie die typische Moorvegetation mit Gagel und Wollgras. Torfstiche sind Relikte der ehemaligen Nutzungsform.

Besondere Pflanzen- und Tierarten

Durch die extensive Landnutzung hat sich das **Ellewicker Feld** zu einem Kleinod für Wiesenvögel entwickelt. Im März/April sind dort die eindrucksvollen Balzflüge vom Großen Brachvogel, von Uferschnepfe, Rotschenkel und Kiebitz zu erleben. Regelmäßig können bis in den Juni hinein Uferschnepfen besonders auf den Zaunpfählen gut mit einem Fernglas beobachtet werden. Von dem Aussichtsturm im Süden hat man einen eindrucksvollen Überblick über die Wiesen und Wasserflächen. Im Sommer schwirren viele Libellenarten wie Vierfleck, Plattbauch oder Heidelibellen über den Feuchtwiesen.

Im **Zwillbrocker Venn** kann man von April bis Juli die auf einer Insel im Flachwassersee brütenden Flamingos beobachten. Eindrucksvoll ist auch die etwa 5.000 Brutpaare zählende größte binnländische Brutkolonie der Lachmöwen. Von den Beobachtungshütten kann man mit etwas Glück außerdem Knäkente, Krickente und Löffelente und den seltenen Schwarzhalstaucher entdecken. Das auffallend schwarzweiß gefärbte Männchen des Schwarzkehlchens ist oft auf den Spitzen junger Birken im Heidebereich zu sehen.

In den Kleingewässern tummeln sich Gras- und Wasserfrösche, Erdkröten und Teichmolche.

Ab Ende Mai bilden die rotblühenden Kuckuckslichtnelken und der gelbe Hahnenfuß einen bunten Blütenteppich. Im Juni blühen auf den Magerwiesen viele Orchideen, wie z.B. das gefleckte Knabenkraut.

Das sollte man auf keinen Fall verpassen

- Im März/April können Sie an einem sonnigen Morgen balzende Kiebitze, Uferschnepfen und Rotschenkel im "Ellewicker Feld" beobachten. Ebenfalls sind die farbenprächtigen Männchen der Löffelente, Knäkente und Reiherente anzutreffen, die um die Gunst der schlicht gefärbten Weibchen werben.
- Im Juni erlebt das lautstarke Treiben in der Lachmöwen-Kolonie im "Zwillbrocker Venn" seinen Höhepunkt, weil nun die vielen geschlüpften Jungen zu versorgen sind. Dann können auch Flamingos aus der Nähe bei der Nahrungssuche beobachtet werden.

Erlebnismöglichkeiten

Als Ausgangspunkt für **Wander- und Fahrradtouren** oder **Inlineskaten** bietet sich der Ort Zwillbrock an.

Der unbefestigte Rundweg im Zwillbrocker Venn ist für den Wanderer gut zu begehen, für den Fahrradfahrer allerdings weniger geeignet. Für eine ausgedehnte Wanderung ist die Kombination mit dem Ellewicker Feld empfehlenswert.

Die meisten Wege rund um das Ellewicker Feld eignen sich hervorragend für Fahrradtouren und für Inlineskaten. Das Gebiet ist auf asphaltierten Wegen, den sogenannten "Pättkes" von Vreden oder Stadtlohn auf der "100-Schlösser-Route" zu erreichen.

Interessantes in der Umgebung

Die Barockkirche in Zwillbrock

Die Kirche ist ein einschiffiger, vierjochiger Ziegelbau mit Sandsteingliederungen, der von einem Dachreiter - ein Wahrzeichen der Bettelorden - überragt wird. Die prächtige Barockausstattung aus dem 18. Jahrhundert gilt als die reichste und besterhaltene im Münsterland. Beachtenswert sind der Hochaltar mit den Gemälden der Geburt und der Kreuzigung Christi.

Naturerlebnis-Ausstellung Biologische Station Zwillbrock

In der Biologischen Station veranschaulicht eine Dauerausstellung die einzelnen Elemente dieser Landschaft und ihrer Entstehung. Auf dem Stationsgelände erwartet den Besucher ein künstlich angelegtes Moor, eine Heide und ein kleines Gewässer. Rund um die Biologische Station finden Sie weitere Informations- und Freizeitangebote. Weiterhin bietet die Biologische Station Zwillbrock zahlreiche Exkursionen und Naturerlebnisveranstaltungen an.

Biologische Station Zwillbrock
Zwillbrock 10
48691 Vreden
Telefon 0 25 64 - 9 86 00
www.bszwillbrock.de